

Handschriften / Autographen

Tagebuch von [Benjamin Schultze].

Schultze, Benjamin

Madras, 02.01.1732-28.12.1732

11. Oktober - 26. November 1732

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187429](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187429)

Landes Lauffs, wie sie sich haben zu Goldschaden, die man erfahren, sie mochten an-
fangen zu mir mit blühenden Lauffs zu kommen, man sie Laufen in der Lauff der Straß, wie so
baldung haben, daß sie aber bei dabo die quill haben, man sie so bekommen, wie sie gesendet, wie
Lauffen mit in der allabarischen und Portugis Straß, dann sie nicht anstünden.
30. Jüngere Lauff, die ich sonder translation der Waruigen Bibel aufgesetzt habe, die ich
in diesem Monat bei angeseand zur anstehung der Europaischen Correspondenz und
nach der Legation. In dem die Waruigen Boten der dimittieren monden, so ich for-
mire ich selbst täglich eine Stunde vor dem die Naumillage von 5 bis 6 in der Waruigen Straß
und präparire in dem Lauff. Dabei habe ich zum anstehung der Lauff bei der allabarischen, daß ich
sammeln will mögen dabei haben, abgeben bei der Waruigen Gemeine, oder bei dem Lauff der
Waruigen Bibel und in Tranquebar als dabo und Correspondenz, unter die die
ding ist, man kann in Tranquebar nicht mehr setzen.

De C. E. M. B. C. R.

- [illegible]

In diesem Jahre sind Gesammtes . . . 50 Haushalte
 Vertrauet . . . 6 Paar
 Gestorben . . . 4 Haushalte.